

Die Gemeinde Adelshofen erläßt gemäß § 2 Abs. 1 und §§ 9, 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 18.8.1976, Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 5.12.1973, Art. 107 der Bayer. Bauordnung (BayBO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 1.10.1974 und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) i.d.F. vom ~~26.11.1972~~ <sup>15.9.1977</sup> als Bebauungsplan als



S A T Z U N G

VERFAHRENSHINWEISE

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2a Abs. 6 BBauG vom 2.9.11.1977 bis 30.12.1977 in Gde.-Kanzlei Adelshofen öffentlich ausgelegt.



Adelshofen, den 18.2.1978  
1. Bürgermeister [Signature]

2. Die Gemeinde Adelshofen hat mit Beschluß des Gemeinderats vom 16.2.1978 den Bebauungsplan gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.



Adelshofen, den 18.2.1978  
1. Bürgermeister [Signature]

3. Das Landratsamt Fürstenfeldbruck hat den Bebauungsplan mit Verfügung vom 17.2.1978 gemäß § 11 BBauG in Verbindung mit § 2 der Delegationsverordnung vom 23.10.1968 (GVBl. S. 327) in der Fassung der Verordnung vom 28.1.1977 (GVBl. S. 67) genehmigt.

Fürstenfeldbruck, den .....  
(Sitz der Genehmigungsbehörde)

2. Die Gemeinde **Adelshofen** hat mit Beschluß des Gemeinderats vom **16.2.1978** den Bebauungsplan gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.



Adelshofen, den **18.2.1978**  
1. Bürgermeister *[Signature]*

3. Das Landratsamt Fürstenfeldbruck hat den Bebauungsplan mit Verfügung vom ..... Nr. .... gemäß § 11 BBauG in Verbindung mit § 2 der Delegationsverordnung vom 23.10.1968 (GVBl. S. 327) in der Fassung der Verordnung vom 28.1.1977 (GVBl. S. 67) genehmigt.

Fürstenfeldbruck, den .....  
(Sitz der Genehmigungsbehörde)

I.A.

4. Die Genehmigung ist am ..... ortsüblich durch ..... bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 3 BBauG rechtsverbindlich.

Der Bebauungsplan mit Begründung liegt bei der Gemeinde während der allgemeinen Dienststunden ..... jedermanns Einsicht bereit.

Auf die Rechtswirkung des § 44 a Abs. 1 Sätze 1 und 2 und Abs. 2, § 155 a BBauG wurde hingewiesen.

..... den .....  
.....  
(Bürgermeister)

Die 1. Fassung des Bebauungsplanes wurde erlassen von Johann Trinkl, Olching am 2.1.1971

1. Änderung am 12.7.1973

2. Änderung (gemäß der Genehmigungsverfügung vom 1.5.1974) am 10.6.1974

3. Änderung, Erweiterung und Überarbeitung durch Architekt Helmut Brunetti, Grotzenbach



Johann Trinkl, Olching am 2.1.1971

1. Änderung am 12.7.1973

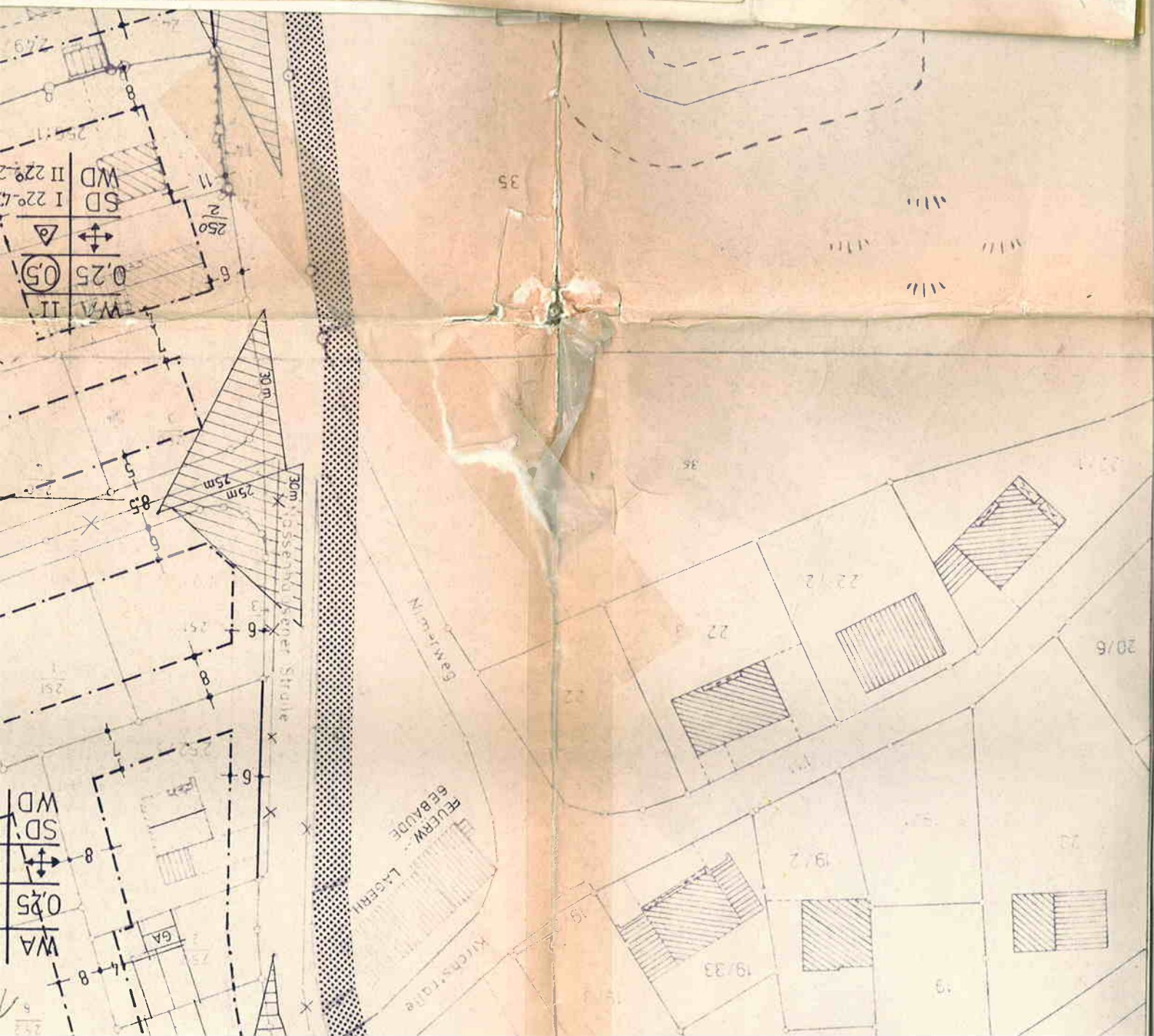
2. Änderung (gemäß der Genehmigungsunterlagen vom 21.5.1974) am 10.6.1974

3. Änderung, Erweiterung und Überarbeitung durch den Architekten Helmut Brunetti, Olching am 5.8.1977.

Mammendorf, den 5.8.1977

.....  
(der Architekt)

HELMUT BRUNETTI  
ARCHITECT  
STADT MAMMENDORF  
GROTTENSTRASSE 10  
PRIVAT-TEL. 089 231 111














# BEBAUUNGSPLAN DER GEMEINDE ADELSHOFEN

## TITEL: ADELSHOFEN - OST 1

### 1) FESTSETZUNGEN DURCH PLANZEICHEN


#### 1. Geltungsbereich

1.1.  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 5 BBauG)

#### 2. Art der baulichen Nutzung

2.1 WA Das Bauland ist nach § 9 BBauG und § 4 Bauverordnung (BauNVO) als "Allgemeines Wohngebiet (WA)" festgesetzt.


#### 3. Maß der baulichen Nutzung

3.1 z.B.  Zahl der Vollgeschosse (1 Vollgeschosß als Höchstgrenze zwingend).

3.2 z.B. II Zahl der Vollgeschosse (2 Vollgeschosse als Höchstgrenze zulässig).

3.3. z.B. 0.25 Grundflächenszahl (GRZ)

3.4 z.B.  Geschosßflächenszahl (GFZ)

3.5  Offene Bauweise, nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig.

3.6  Offene Bauweise, nur Hausgruppen zulässig.

3.7  Offene Bauweise, nur Einzelhäuser zulässig.


#### Flüsschema der Nutzungsschablone

Baugebiet	Zahl der Vollgeschosse
Grundflächenszahl	Geschosßflächenszahl
Fürstichtung	Bauweise
Dachform	Dachneigung

#### 4. Baugrenze

4.1  Baugrenze 

#### 5. Verkehrsflächen

5.1  Öffentliche Straßenverkehrsflächen

# BEBAUUNGSPLAN DER GEMEINDE ADELSHOFEN - OST 1

1) FESTSETZUNGEN DURCH PLANZEICHEN

1. Gelungsbereichen



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 5 BauNVO)

2. Art der baulichen Nutzung

2.1 WA

Das Bauland ist nach § 9 BauNVO und § 4 BauNVO (WA) festgesetzt.

3. Art der baulichen Nutzung

Zahl der Vollgeschosse (1 Vollgeschoss als Höchstgrenze zwingend).

3.1 z.B. ①

Zahl der Vollgeschosse (2 Vollgeschosse als Höchstgrenze zulässig).

3.2 z.B. II

Grundflächenzahl (GRZ)

3.3 z.B. 0.25

Geschossflächenzahl (GFZ)

3.4 z.B. 0.5

Offene Bauweise, nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig.



3.5

Offene Bauweise, nur Hausgruppen zulässig.



3.6

Offene Bauweise, nur Einzelhäuser zulässig.



3.7

Zeichensystem der Nutzungsbezeichnungen

Baugeschlecht	Grundflächenzahl	Partiellnutzung	Dachform
Zahl der Vollgeschosse	Geschossflächenzahl	Bauweise	Dachneigung

4. Baugrenzen

4.1

Baugrenzen

5. Verkehrsflächen